



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

τοῦτο λβ' oder ιε' u. s. w. auf ein chronologisch geordnetes Verzeichniß der dramatischen Stücke eines Dichters hinweise. Die Schwierigkeiten, die einer solchen Annahme entgegenstehen, sind sowohl bei Soph. Antigone (siehe meine Proleg. ad Ant. p. 7.) als bei Eurip. Alkestis (siehe Glum de Eurip. Alc. p. 8) nicht zu verkennen. Warum hat noch Niemand daran gedacht, statt eines chronologisch geordneten Verzeichnisses ein alphabetisches anzunehmen? Wenn ich nicht irre, hat mein Freund Ranke irgendwo einen ähnlichen Gedanken geäußert. Jene Annahme scheint mir aus zwei Gründen höchst wahrscheinlich: 1) Unter den uns erhaltenen Namen Sophokleischer Stücke finden sich 18, die in einem alphabetisch geordneten Verzeichnisse alle der Antigone vorangehen würden. Sind nun die Namen von 13 Dramen, die in dieselbe Reihe gehören, uns unbekannt geblieben, so würde die Antigone als No. 32. in dem Verzeichnisse aufgezählt gewesen sein. 2) Das meiste Gewicht aber lege ich auf die in Winkelmann's Monumenten No. 168. (der Donauöschinger Ausg.) abgebildete Statue des Euripides, auf deren Hintergrunde die Dramen des Euripides wirklich alphabetisch geordnet sind.

J. C. Wer.

5. Zur Tragödie.

Welkers Annahme einer Tragödie Skylla, und einer andern, Myrrha, (Die griech. Tragödien 2c. S. 1224. 1226) hat Bestätigung gefunden in einer antiken Wandmalerei Roms, in welcher die genannten beiden Personen durch Beischriften als solche sicher gestellt sind.

6. Rutgersii Glossarium.

Das von Rutgersius Var. Lectt. VI, 5 p. 552—61 edirte griechische Glossar ist allermeist aus den Scholien zum Oypian gezogen, wie von einer gelehrten Hand in einem bei Prof. Welcker befindlichen Exemplar im Einzelnen nachgewiesen ist.